

# RUNDSCHREIBEN

Juli 2010



**Hausärzteverband Berlin und  
Brandenburg e.V. (BDA)**

Bleibtreustraße 24 · 10707 Berlin

Telefon (030) 312 92 43

(030) 313 20 48

Telefax (030) 313 78 27

[www.bda-hausaerzteverband.de](http://www.bda-hausaerzteverband.de)

[info@bda-hausaerzteverband.de](mailto:info@bda-hausaerzteverband.de)

Berlin, den 13.07.2010

## Das große Spiel:

Was der deutschen Elf gegen Spanien nicht gelang, hat **Herr Rösler** geschafft: er hat einen Treffer gelandet. Und dieser ging voll ins Tor der Hausärzte!

Sparen ist im Gesundheitssystem angesagt. Insgesamt sollen es 3,5 Mrd. sein; 250 Mio allein im ambulanten Bereich. Wir Hausärzte werden die Hauptlast tragen. Keinerlei Steigerung des Vergütungsniveaus. **Hausarztverträge** dürfen **nicht mehr kosten** als die Versorgung innerhalb des KV-Systems. Damit nimmt man uns die Möglichkeit, bessere Verträge zu bekommen. Das ist Wortbruch!

Auch der ärztliche Nachwuchs wird dementsprechend demotiviert werden. Ein **Hausarztmangel** wird die Folge sein.

Ein schwacher Trost besteht: abgeschlossene Verträge haben **Bestandsschutz!** Damit könnten wir in Berlin -falls die Kassen mitspielen- mit einem blauen Auge davonkommen. Denn hier gibt es einen Vertrag. Dieser wird aber auf Wunsch der Kassen um drei Monate verschoben werden. Noch ist die Bereitschaft auf Ärzteseite nicht groß genug, um diesen Vertrag erfolgreich zu starten. AOK/IKK und wir werden versuchen, diesen Vertrag attraktiver zu machen. Bei einer schriftlichen Umfrage zu dem Vertrag fiel dieser nämlich glatt durch. Auf der Mitgliederversammlung am 25.6. gab es jedoch ein **Votum für Vollversorgungsverträge.**

Wir werden Sie zeitnah zu den Verhandlungen und zum eigentlichen Start dieses und anderer Verträge unterrichten.

In diesem Zusammenhang möchte ich Sie auf eine **Info-Veranstaltung** zu Hausarztverträgen am **27. August** hinweisen. Alle Kolleginnen und Kollegen, die sich in den AOK/IKK Vertrag eingeschrieben haben, werden nochmals zu dieser Veranstaltung eingeladen werden. Interessierte und Unschlüssige können sich bereits jetzt in der Geschäftsstelle telefonisch – **312 92 43** - anmelden.

## Noch ein Tor:

Fast unbemerkt hat uns auch die KV ein Tor geschossen. Während alle über Ihren **RLV-Bescheiden** sinnierten kam es ans Tageslicht!

Auf der Grundlage von Beschlüssen des **Bewertungsausschusses** berechnet uns die KV ein neues zusammengestrichenes hausärztliches Vergütungsvolumen. In über 20 komplizierten Rechenschritten gehen uns in Zukunft mehrere Millionen durch **Laborkosten** verloren. Aber daran ist nicht nur die KV schuld, denn auch das ungehemmte Überweisen zu Laboruntersuchungen von Kolleginnen und Kollegen der eigenen Zunft hat diesen **Honorartransfer zu den Fachärzten** ermöglicht. Ich hoffe, daß diese Kollegen endlich ein Einsehen haben. Während sie in der Vergangenheit nur der Fachgruppe geschadet haben, trifft sie dieser Bumerang jetzt auch.

Weitere Millionen werden in Zukunft zu den Fachärzten umgeleitet. Eine Neuberechnung des **Fremdkassenzahlungsausgleichs** (Versicherte werden in anderen KV-Bereichen versorgt und abgerechnet) führt dazu, daß weitere Millionenbeträge nicht mehr im Hausarzttopf ankommen.

Zur Systematik der neuen **RLV und QZV** hatte ich mich im letzten Rundbrief bereits geäußert. Hier nochmals das Wichtigste in Kürze:

Ende Juni haben Sie Ihre KV-Bescheide erhalten; in der Anlage 1 finden Sie das Berechnungsschema zu Ihrem RLV ( z. B. 500 Scheine zu je 38,50 Euro = 19.250.-), in der Spalte Ihrer Behandlungsfälle sind dann Ihre QZV aufgeführt. Dabei müssen Sie unterscheiden, dass es **leistungsfallbezogene QZV** wie Akupunktur und **fallzahlbezogene QZV** wie Psychosomatik gibt. Während sie beispielsweise bei 50 Akupunkturpatienten aus dem Aufgreifquartal 3/09 je 106,95 Euro erhalten, gibt es bei der Psychosomatik 1,03 Euro multipliziert mit Ihren 500 Fällen. In der Legende zum RLV-Bescheid werden alle QZV aufgeführt.

Neben den RLV und QZV werden wie bisher **unbudgetiert** die Vorsorgen, Impfungen usw. berechnet.

Alle Leistungen zur **Unzeit** sind jetzt **innerhalb** Ihres RLV. Diese Zuordnung wurde erforderlich, weil einige Kollegen diese Leistungen ohne nachvollziehbare Gründe um 200 bis 300 % gesteigert hatten.

Bitte lesen Sie die Erläuterungen zur Berechnung Ihres RLV und die Legende zum RLV-Bescheid sorgfältig durch. Falls Ihrer Meinung nach QZV nicht anerkannt wurden, können Sie **Widerspruch** einlegen. Sie benötigen aber stichhaltige Argumente, warum Sie diese Leistungen im Aufgreifquartal nicht erbracht haben. Falls Sie in der Vergangenheit (noch nicht entschiedene) Widersprüche zu den RLV und Qualitätzuschlägen eingelegt haben, sollten Sie ggf. auch jetzt Widerspruch einlegen. Dazu sollten Sie sich aber im Zweifelsfall anwaltlich beraten lassen. Die Geschäftsstelle wird Ihnen dabei weiterhelfen. Begründen Sie Ihren Widerspruch auch mit der von der KV Berlin nicht eingehaltenen Mitteilungsfrist!

### **Der Ausgleichstreffer:**

Zurück zu Mittelklassespieler Rösler, denn das Spiel geht weiter.

Die Landesverbände des BDA haben am 14.7. über Gegenmaßnahmen beraten. Röslers Vorstellungen müssen erst noch ins Gesetz. Zeigen wir schon jetzt dieser Regierung die **gelbe Karte**, denn sie hat Wortbruch begangen. Dies werden wir uns nicht gefallen lassen. Wir sind auch Wähler, wie unsere Patienten.

CDU/CSU haben bereits zurückgerudert. Es wird einen heißen Sommer geben.

### **Die nächsten Spielzüge:**

Im Herbst werden in Berlin die **KV und Kammerwahlen** stattfinden. Der BDA wird in voller Mannschaftsstärke antreten. Wir müssen mehr Einfluss gewinnen, denn in Kammer und KV werden Entscheidungen getroffen, die uns direkt berühren.

Stärken Sie uns, unterstützen Sie Ihren Landesverband!

Unterstützen Sie unsere Liste durch Ihre Unterschrift auf beiliegendem Formular.

Wir brauchen eine starke Interessenvertretung!

**Hausarztliste/BDA.**

Ihr

Dr. Wolfgang Kreisler  
Vorsitzender



## Anzeigen:

**Allgemeinmedizinische Gemeinschaftspraxis (2 Ärztinnen)** in Nord Neukölln, Berlin, **sucht ab September 2010 eine neue Weiterbildungsassistentin** für ein Jahr, gern auch halbtags (dann auch 2 Jahre), bieten neben üblicher allgemeinmedizinischer Versorgung viel Pädiatrie mit sämtlichen Vorsorgeuntersuchungen.

Kontakt: asuettmann@web.de

**Ertragsstarke intern. Hausarztpraxis** im Prenzlauer Berg mit hoher Scheinzahl und optimaler Infrastruktur bis spätestens Ende 2010 **abzugeben**. Tel. 01792251706

**Für große hausärztlich ausgerichtete Praxisgemeinschaft in Britz gesucht:**

Ärztin/Arzt mit eigener Zulassung für Halbtagsstätigkeit oder mehr.

Großer Patientenstamm vorhanden. Tel. 6013067

Ich bin Internist und möchte einen **KV Vertragsarztsitz** „Hausärztliche Versorgung/ Allgemeinmedizin in Berlin **übernehmen**.

Da ich selbst im Berlin nahen Umland wohne, käme auch ein Sitz im Randbereich von Berlin infrage. Tel. erreichbar unter 01789396757

**Praxisinventar günstig abzugeben.** Handy: 0172/3272007

---

## Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt als Mitglied in den Hausärzterverband Berlin und Brandenburg e.V. (BDA) zu einem Beitrag von Euro 240, - jährlich/ angestellte Ärzte 150 €/ a. o. Mitglieder 120 € jährlich/ arbeitslose Ärzte und Ärzte in Weiterbildung beitragsfrei.

.....  
(Name)

(Vorname)

.....  
(Geburtsdatum)

(E-Mail Adresse)

.....  
(Telefon)

(Fax)

.....  
(Anschrift: Straße / PLZ / Ort)

.....  
(Arzt/Nummer)

Datum, Unterschrift



## **Wahl zur Vertreterversammlung der KV Berlin für die 14. Amtsperiode (2011-2016)**

---

Wahlkörper „ärztliche Mitglieder“

### **Unterstützungserklärung**

für den Wahlvorschlag ***Hausarztliste/BDA***

Ich unterstütze den Wahlvorschlag ***Hausarztliste/BDA*** für die Wahl der Vertreterversammlung der KV Berlin für die 14. Amtsperiode (2011-2016).

<b><i>Zuname</i></b>	<b><i>Vorname</i></b>	<b><i>Fachgebiet</i></b>	<b><i>Praxisanschrift</i></b>

Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_